

Gericht

Verwaltungsgerichtshof

Entscheidungsdatum

03.10.1966

Geschäftszahl

1731/65

Rechtssatz

Aufwandersatz gebührt im verwaltungsgerichtlichen Verfahren über eine Parteibeschwerde (nicht auch über eine Amtsbeschwerde) der obsiegenden Partei auch dann, wenn eine Dienststelle einer Gebietskörperschaft gegen einen Bescheid einer Behörde derselben Gebietskörperschaft Beschwerde erhoben hat (hier: BM f Handel und Wiederaufbau gegen FLD f. Tirol. Der Begriff (obsiegende) Partei deckt sich nicht mit dem Begriff Gebietskörperschaft in deren Namen das beschwerdeführende Bundesministerium aufgetreten ist.

Beachte

Siehe:

1731/65 E 31. März 1966 = Entscheidung über Beschwerdegegenstand;

Abgehen von Vorjudikatur (demonstrative Auflistung):

0128/65 E 24. November 1965 RS 6;

1688/65 E 17. März 1966 RS 4;

(RIS: abgv)

Abgegangen hievon ohne verstärkten Senat (demonstrative Auflistung):

91/10/0024 E 31. Jänner 1992 VwSlg 13572 A/1992 RS 4 (RIS: abwh)